

Herzens-Hunde zu Besuch im Mülimatt

An diesem Nachmittag im Oktober sitzen im Mehrzweckraum des Seniorenzentrums zehn Bewohnerinnen und Bewohner zusammen. Sie warten auf Herzens-Hund Aileen, eine Goldenretriever-Hündin. Begleitet wird Aileen von ihrer Ausbilderin und Besitzerin Gabi Hunziker. Aber was sind überhaupt Herzens-Hunde? Ein Bericht aus dem Mülimatt über einen Besuch der besonderen Art.

Hunde gehören zu den treuesten Begleitern des Menschen. Deshalb besuchen regelmässig sogenannte Herzens-Hunde die Bewohner des Seniorenzentrums. Gabi Hunziker ist Leiterin und Gründerin des gleichnamigen Vereins. Auf die Frage nach dem Zweck ihrer Organisation antwortet sie: «Mit unseren Hunden wollen wir die Herzen jener Menschen berühren, die wir in Institutionen wie dem Mülimatt besuchen.» Und sie ergänzt: «Unsere Hunde bringen überall dort Freude, wo Menschen das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Zärtlichkeit haben.»

Arbeit mit Menschen und Hunden: eine Herzensangelegenheit

In der Zwischenzeit ist Aileen in der Runde eingetroffen. Die Hündin begrüsst jeden Bewohner einzeln. Sie legt dafür zärtlich ihren Kopf auf deren Schoss. Die Bewohner wiederum fahren mit ihren Händen liebevoll über Aileens Fell. Auch Bewohner, die an Demenz erkrankt sind, sitzen in der Runde. Sie lächeln, als sie die Hündin berühren und nehmen auf eine berührende Weise Kontakt mit Aileen auf. Herzens-Hunde kennen keine Vorurteile.

Wie kam es überhaupt zu diesem Projekt? «Wir wollten die Freude an der Arbeit mit Kindern, Betagten oder Personen mit einer Beeinträchtigung und die positive Wirkung unserer Hunde auf diese Menschen verbinden», erklärt Gabi. «Vor drei Jahren starteten wir das Projekt als gut ausgebildete Hundetrainer. Heute bilden wir jedes Jahr bis zu 12 Teams aus.»

Mittlerweile ist das Programm an diesem Nachmittag in vollem Gange. Die Bewohner werfen Bälle, die Aileen auf



Wird an ihre Aufgabe als Herzens-Hund herangeführt: Goldenretriever-Hündin «Fly»

Kommando zurückbringt. Oder sie verstecken unter Holzbechern Leckerli, die die knapp siebenjährige Hündin dann mit ihrer feinen Nase erschnüffelt. Dabei lachen die Bewohner und erzählen Geschichten von ihren eigenen Haustieren, die sie einmal hatten. «Es kam auch schon vor, dass Betagte weinten, weil ein Herzens-Hund sie an ihren eigenen Hund erinnerte», berichtet Gabi. Heute ist die Atmosphäre aber entspannt. Nur Aileen arbeitet konzentriert und wartet auf weitere Aufträge.

Freiwillig und unentgeltlich

Welche Hunderassen eignen sich besonders für solche Einsätze? «Eigentlich alle», sagt Aileens Besitzerin. Am wichtigsten sei, dass ein Hund keine Aggression und keinen beschützerischen Instinkt zeige. «Und die Hunde müssen gesund und ausgeglichen sein.» Die Besuche der Herzens-Hunde sind für das Seniorenzentrum gratis. «Wir arbeiten freiwillig», sagt Gabi. Besonders schön finde sie, dass sie mit dem Mülimatt einen Partner gefunden habe, der ihrer Organisation zweimal im Jahr den Mehrzweckraum für die Ausbildung der Hunde kostenlos zur Verfügung stelle. «Für uns ist es wichtig, dass wir dort trainieren, wo wir zum Einsatz kommen», meint die Hundetrainerin. Bei den Trainings werden auch Rollstühle und Pflegebetten verwendet. So gewöhnen sich die Hunde an diese Geräte. Die Hunde müssen

ebenso auf Lärm wie Schreien oder auf unangenehme Berührungen vorbereitet werden. Dasselbe gilt für die Hundebesitzer: Es gilt, solche Situationen aushalten zu können, ohne die Hunde zu überfordern.

Vorfriede auf den nächsten Besuch

Aileen hat sich an diesem Nachmittag nicht überfordern lassen. Müde ist sie trotzdem. Der 45-minütige Einsatz war anstrengend. Die Bewohner sind sich einig: Es sei schön gewesen, dass Aileen vorbeigekommen sei. «Ich freue mich schon auf den nächsten Besuch eines Herzens-Hundes», meint eine Bewohnerin. Vielleicht komme ja «Fly» wieder einmal vorbei. Wer ist Fly? «Das ist Aileens Tochter, aus unserer eigenen Zucht «Golden Harmony vom Rebhügel», erklärt Gabi. Fly startet nächstes Jahr mit ihrer achtmonatigen Ausbildung zur Herzens-Hündin und wird von ihrer Besitzerin schon jetzt sorgfältig darauf vorbereitet. Für Nachwuchs ist also gesorgt – zur Freude jener Menschen, die sich von Hunden in ihren Herzen berühren lassen – auch im Seniorenzentrum Mülimatt.

Weitere Informationen zum Projekt Herzens-Hunde auch mit Bildern zu den Einsätzen im Seniorenzentrum Mülimatt finden Sie auf www.herzens-hunde.ch

Text: Roman Della Rossa